

William D. Keel

An 1857 Version of the *Schnitzelbank*-Song from Basel, Switzerland

In 1937, Thomas Brendle and William Troxell recorded Mabel Keeney at Rehrensburg, Berks County, Pennsylvania, singing a *Schnitzelbank*-type song entitled “Di Lichputscher” with the refrain: “Ei du scheene, ei du scheene, ei du scheene Lichputscher. Di Lichputscher.” Although a different object is utilized for the refrain—*eine Lichtputzschere* instead of *eine Schnitzelbank*—all aspects of the song are quite similar to those of the well-known “classical” version of the *Schnitzelbank*-song—a call and response type sing-along that typically is sung while pointing to objects on a colorful chart depicting a set of rhyme words.

The twelve couplets of the Berks County variant insert the rhyming words following the pattern of “Is des net . . . ? Ja des is . . . !”¹ The first verse introduces an item to rhyme with the principal word of the refrain:

Is des net des Hie un Her? Ja, des is des Hie un Her!

Des Hie un Her, un di Lichputscher.

Ei du scheene, ei du scheene, ei du scheene Lichputscher. Die Lichputscher.

Subsequent verses add in rhyming pairs of items following the pattern above:

Is des net des Kaz un Lang? Ja, des is des Kaz un Lang!

Is des net des Feierzang? Ja, des is des Feierzang!

All items are then repeated in reverse order followed by the refrain:

Des Feierzang, un des Kaz un Lang, un des Hie un Her, un di Lichtputscher!

Ei du scheene, ei du scheene, ei du scheene Lichputscher. Die Lichputscher.

The song continues adding the following items in pairs and building up the refrain into a longer and longer piece.

Is des net des Grum un Gråd

Is des net en Wajjeråd?

Is des net ein Eijeschmawwel?

Is des net en Offegawwel?

Is des net en Seijebock?

Is des net en armer Drobb?

Is des net des Kaes un Budder?

*Is des net di Hambargs Mudder?*²

For those familiar with the traditions of the Pennsylvania German ground hog lodges, the *Fersommling* held annually would not be complete without a robust singing of a Pennsylvania German version of the *Schnitzelbank*. Dick Beam of the Center for Pennsylvania German Studies, Millersville, Pennsylvania, kindly provided me with two versions of the *Schnitzelbank* in Pennsylvania German from the 1990s. The first version is from the 1999 meeting of the Ground Hog Lodge "Nummer Ains on da Lechaw" (see Fig. 1), using the refrain "Ei, du scheeni, ei du scheeni, ei du scheeni Schnitzelbank" and containing sixteen images:³

Iss des net en Schnitzelbank? - Ya, des iss en Schnitzelbank?

Iss des net en Kurz un Lang? - Ya, des iss en Kurz un Lang!

Iss des net en Hin un Haer? - Ya, des iss en Hin un Haer!

Iss des net en Lichtputzschaer? - Ya, des iss en Lichtputzschaer!

Iss des net en Krum un Grad? - Ya, des iss en Krum un Grad!

Iss des net en Wagenrad? - Ya, des iss en Wagenrad!

Iss des net en goldener Ring? - Ya, des iss en goldener Ring!

Iss des net en schoenes Ding? - Ya, des iss en schoenes Ding!

Iss des net en Hinkel Feder? - Ya, des iss en Hinkel Feder!

Iss des net en Donner Wedder? - Ya, des iss en Donner Wedder!

Iss des net en gute Wurst? - Ya, des iss en gute Wurst!

Iss des net en grosser Dursht? - Ya, des iss en grosser Dursht!

Iss des net en Houfa Mischt? - Ya, des iss en Houfa Mischt!

Iss des net en alte Kischt? - Ya, des iss en alte Kischt!

Iss des net en Oxa Schwans? - Ya, des iss en Oxa Schwans!

Iss des net en fetti Gans? - Ya, des iss en fetti Gans!

The second version from Pennsylvania differs from the first example by using eighteen couplets with the "Ei du scheeni" refrain (see Fig. 2). Its dialect spellings are less influenced by the Standard German orthography and it introduces a number of new objects. In the case of the "Ring," it uses the dialect form of the "classical" version's "Hochzeit Ring" introduced below:⁴

Iss des net en Schnitzelbank? - Ya, des iss en Schnitzelbank?

*Iss des net en groosser Shank? - Ya, des iss en groosser Shank?*⁵

Iss des net en Kurz un Lang? - Ya, des iss en Kurz un Lang!

*Iss des net en Rossel Schlong? - Ya, des iss en Rossel Schlong!*⁶

Schnitzelbank

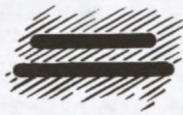
Iss des net en Schnitzelbank? Ya, des iss en Schnitzelbank!

Iss des net en Kurz un Lang? Ya, des iss en Kurz un Lang!

Kurz un Lang Ei du Scheeni ei du Scheeni ei du Scheeni Schnitzelbank!
Schnitzelbank!



Schnitzelbank



Kurz un Lang



Hin un Haer



Lichtputzschaer



Krum un Grad



Wagenrad



Goldener Ring



Schoenes Ding



Hinkel Feder



Donner Wedder



Gute Wurst



Grosser Dursht



Houfa Mischt



Alte Kischt



Oxa Schwans



Fetti Gans

Figure 1. Courtesy of C. Richard Beam, Center for Pennsylvania German Studies, Millersville, Pennsylvania.

Schnitzelbank




Im des net en **SCHNITZELBANK!** Ya, des iss en **SCHNITZELBANK!**

Im des net en **GROOSER SCHANK!** Ya, des iss en **GROOSER SCHANK!**

GROOSER SCHANK, Ei, du schooni, ei, du schooni, ei, du schooni SCHNITZEL-BANK

 Kertz un long	 Rossel Schlong	 Grumm un Grawd	 Wagga-Rawd
 Hechtsich-Ring	 Dabbich Ding	 Heufa-Mischt	 Alti Kischt
 Langa Wascht	 Welschkann-Bascht	 Cider Glaws	 Wilder Haws
 Schwartzi Grop	 Alti Schlopp	 Oxa-Schwans	 Fetti Gans

Figure 2. Forty-ninth Jacksonville Church *Fersommling* "Schnitzelbank," 1992. Courtesy of C. Richard Beam, Center for Pennsylvania German Studies, Millersville, Pennsylvania.

An 1857 Version of the Schnitzelbank-Song from Basel, Switzerland

Iss des net en Grumm un Grawd? - Ya, des iss en Grumm un Grawd!
Iss des net en Wagga-Rawd? - Ya, des iss en Wagga-Rawd!
Iss des net en Hochtsich-Ring? - Ya, des iss en Hochtsich-Ring!
Iss des net en dabbich Ding? - Ya, des iss en dabbich Ding!
Iss des net en Haufa Mischt? - Ya, des iss en Haufa Mischt!
Iss des net en alti Kischt? - Ya, des iss en alti Kischt!
Iss des net en lange Wascht? - Ya, des iss en lange Wascht!
Iss des net en Welschkann-Bascht? - Ya, des iss en Welschkann-Bascht!
Iss des net en Cider Glaws? - Ya, des iss en Cider Glaws!
Iss des net en wilder Haws? - Ya, des iss en wilder Haws!
Iss des net en schwartzi Grop? - Ya, des iss en schwartzi Grop!
Iss des net en alti Schlopp? - Ya, des iss en alti Schlopp!
Iss des net en Oxa Schwans? - Ya, des iss en Oxa Schwans!
Iss des net en fetti Gans? - Ya, des iss en fetti Gans!

A nearly identical version in Pennsylvania German is reprinted in a 1972 article in the German weekly *Die Zeit*.¹¹ Again we find eighteen objects paralleling those above with the following changes: The appearance of the pair “*Hochtsich-Ring/dabbich Ding*” occurs eight couplets later; the pair “*Kurz unn Lang/Rossel Schlong*” and “*schwartzi Grop/alti Schlopp*” are deleted; and four new couplets appear in their place:

Iss des net en Schnickel-Fritz? - Ya, des iss en Schnickel-Fritz!
*Iss des net en Wunner-Fitz? - Ya, des iss en Wunner-Fitz!*¹²
*Iss des net en Grischtdawgs-Bawm? - Ya, des iss en Grischtdawgs-Bawm!*¹³
Iss des net en wieschter Drawm? - Ya, des iss en wieschter Drawm!

The newspaper author humorously asserts that the *Schnitzelbank*-song, which he calls “*jener hiezulande nur noch selten erklingende oberdeutsche Gesang*,” is the most famous piece of German poetry in the United States. He goes on to note that tourists, who purchase such *Schnitzelbank* picture charts on New York’s 60th Street containing a charming mixture of German dialect, English, neologisms, and downright typos, consider the song to be the epitome of what is German.¹⁴

Published collections of Pennsylvania German folk songs also feature *Schnitzelbank*-type songs. Phares H. Hertzog includes a twelve-couplet version essentially like the first Pennsylvania German variant mentioned above through the first ten couplets, if one ignores minor spelling variations. The eleventh and twelfth couplets are different:¹⁵

Iss des nicht en Geisenbock? - Yah, des iss en Geisenbock!
Iss des nicht en Reifenrock? - Yah, des iss en Reifenrock!

On the following page, Hertzog displays the music to the song framed by twelve images, however, these twelve do not coincide with those in the text

provided, nor are they arranged in rhyme pairs. The images include the following in order from the top of the page: *Welschkann-Bascht*; *Alti Kischt*; *Langi Wascht*; *Wilder Haws*; *Schnitzelbank*; *Wagenrad*; *Kurz und Lang*; *Goldener Ring*; *Schnickel-Fritz*; *Fetti Gans*; *Grischt dawgs-Bawm*; and *Oxa-Schwans*.¹⁶

However, the *Schnitzelbank* and similar songs are not only quite common among the Pennsylvania Germans, they have also gained widespread acceptance throughout many communities with large German-American populations and have also entered American popular culture. On the other hand, the mention of the *Schnitzelbank* in American or German academic circles invariably elicits the response that it is a creation of German-American culture. Some attribute it to attempts by parents to get their children to speak German. Others claim it was created at a German restaurant in Milwaukee. Most native Germans swear to have never heard of it in Europe, as is essentially confirmed in the newspaper account that appeared in *Die Zeit* cited above.

What I call the "classical" version known throughout the United States has the following verses with many variations in the spellings (see Fig. 3):

Ist das nicht eine Schnitzelbank? - Ja, das ist eine Schnitzelbank!
Ist das nicht ein Kurz und Lang? - Ja, das ist ein Kurz und Lang!
Ist das nicht ein Hin und Her? - Ja, das ist ein Hin und Her!
Ist das nicht ein Kreuz und Quer? - Ja, das ist ein Kreuz und Quer!
Ist das nicht ein Schies Gewehr? - Ja, das ist ein Schies Gewehr!
Ist das nicht ein Wagen Rad? - Ja, das ist ein Wagen Rad!
Ist das nicht ein Krum und Grad? - Ja, das ist ein Krum und Grad!
Ist das nicht ein grosses Glas? - Ja, das ist ein grosses Glas!
Ist das nicht ein Oxen Blas? - Ja, das ist ein Oxen Blas!
Ist das nicht ein Hauffen Mist? - Ja, das ist ein Hauffen Mist!
Ist das nicht ein Schnickel Fritz? - Ja, das ist ein Schnickel Fritz!
Ist das nicht eine dicke Frau? - Ja, das ist eine dicke Frau!
Ist das nicht eine fette Sau? - Ja, das ist eine fette Sau!
Ist das nicht ein langer Man? - Ja, das ist ein langer Man!
Ist das nicht ein Tanenbaum? - Ja, das ist ein Tanenbaum!
Ist das nicht ein Hochzeit Ring? - Ja, das ist ein Hochzeit Ring!
*Ist das nicht ein gefahrliches Ding? - Ja, das ist ein gefahrliches Ding!*¹⁷

As a refrain, most picture charts for the song include the following words to be sung after each pair of couplets while repeating the complete series of rhyme words in reverse order:¹⁸

*Oh, die Schönheit an der Wand! - Ja, das ist eine Schnitzelbank!*¹⁹

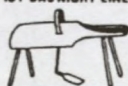
Or, simply:

Oh, du schöne Schnitzelbank!



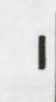
Schnitzelbank

IST DAS NICHT EINE



SCHNITZEL BANK?

("JA, DAS IST EINE SCHNITZEL BANK")



KURZ UND LANG



HIN UND HER



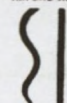
KREUZ UND QUER



SCHLES GEWEHR



WAGEN RAD



KRUM UND GRAD



GROSSES GLAS



Obson
DACH-BLAS



HAUFFEN NIST



SCHNICKEL
FRITZ



DICKE
FRAU



FETTE SAU



LANGER MAN



TANENBAUM



HOCHZEIT
RING



BEFÄHRLICHES DING

Wo Man Singt Da Lass Dich
Ruhig Nieder
Böse Menchen Haben
Keine Lieder

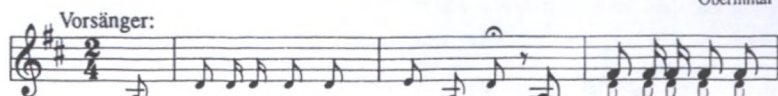


BIERSTUBE UND BIER GARDEN

Figure 3. The Black Forest Restaurant (St. Louis, Missouri) *Bierstube Songbook*, ca. 1935. Courtesy of Helen Fitzgerald.

99 *Isch des nit a schiane Schnitzelbank*

Oberinntal



1. Isch des nit a schiane Schnit-zel-bank? Ja des isch a schiane



Schnit-zel-bank. Ei du schiane, ei du schiane,



ei du schiane Schnit-zel-bank, bald kurz, bald lang.

2. V: Isch des nit a schianes Kurz und Langs?
A: Ja, des isch a schianes Kurz und Langs,
* und a Schnitzelbank *. Ei du schiane...
3. V: Isch des nit a schianes Krumps und a Grads?
A: Ja, des isch a schianes Krumps und a Grads,
* und a Kurz und a Langs und a Schnitzelbank. *
Ei du schiane ...
4. V: ... Hin und Her?
5. V: ... Liachtputzscher?
6. V: ... Fleischhackbeil?
7. V: ... Taschenpfeil?
8. V: ... Kellerstiagn?
9. V: ... Kinderwiagn?
10. V: ... Fingerring?
11. V: Isch des nit a schianes Jungfraunding?
A: Ja, des isch a schianes Jungfraunding,
* und a Fingerring, und a Kinderwiagn,
und a Kellerstiagn, und a Taschenpfeil,
und a Fleischhackbeil, und a Liachtputzscher,
und a Hin und Her, und a Krumps und a Grads,
und Kurz und a Langs und a Schnitzelbank. *
Ei du schiane ...



*** hier werden nacheinander die Elemente der vorangehenden Strophen eingefügt. Siehe 2. und 3. Strophe!

Figure 4. Courtesy of Wolfgang Stanicek, Niederösterreichs Volksliedarchiv, St. Pölten, Austria.

However, some investigation reveals the existence of *Schnitzelbänke* not only throughout the United States where there were heavy concentrations of German settlement such as New York, Pennsylvania and the Midwest, but also in German-speaking areas of Europe as well, from Schleswig-Holstein to Tyrol. Especially in the Alemannic dialect region—Switzerland, Alsace, Baden and Swabia—we find frequent mention of *Schnitzelbank*-type songs.

“Den Refrain ‘ei du scheene, ei du scheene, ei du scheene Schnitzelbängg’ kennt die ganze Schweiz. Tatsächlich sind Schnitzelbängg das beliebteste Basler Fasnachts-Happening bei den übrigen Eidgenossen.”²⁰ This Swiss or Alemannic connection to the *Schnitzelbank*-song has been recently elucidated in a collection of some 1,600 *Schnitzelbänke*—“geistreiche, treffende, liebenswerte und auch beißende Verse zum politischen, kulturellen und sozialen Leben Basels und der Welt”²¹—that was published in 2002 under the title “*Ei du scheene . . .*”: *Das 20. Jahrhundert im Spiegel der Basler Schnitzelbänke*.²² The collection documents the long tradition of the post-Shrovetide custom in Basel (and in many other cities of this region) of *Schnitzelbank* clubs (*Schnitzelbankgesellschaften* or *Schnitzelbank-Comités*) singing humorous ditties at pubs during the seventy-two hours of merrymaking beginning at 4:00 AM on the Monday following Ash Wednesday. The songs poke fun at politicians and other important figures and are traditionally accompanied by charts with colorful pictures depicting the subject of the songs. The traditions of *Fasnacht* in Basel are unthinkable without the many *Schnitzelbängg-Cliquen*. For *Fasnacht* 2008, the citizens of Basel and visitors to the city were entertained by some sixty-six *Schnitzelbank* clubs.²³

In Baden Württemberg, the city of Ellwangen an der Jagst (Swabia) celebrated the 150th anniversary of a unique secret society there in 2001 with the publication of *Geheimsache Schnitzelbank*.²⁴ Since 1851, a group of men, whose identities are a “strictly guarded secret,” has preserved the tradition of venting popular criticisms at authority figures on the Sunday before Ash Wednesday. The throng, dressed in black and wearing masks, marches by torchlight through the town, entering a number of pubs where the public waits to hear which politician, pastor or teacher will be the object of their musical barbs.

Researching the history of this secret society in Ellwangen, Jens Kohring defines a *Schnitzelbank* as an old Shrovetide custom in which local happenings and political events were represented on picture charts and portrayed in satirical verses sung to popular folk tunes. Kohring also notes that this custom is probably rooted in singing the news on the medieval market square and in the patter ditties of the *Bänkelsänger*.²⁵ An additional source for the *Schnitzelbank* may be found in an ancient wedding custom in which the wedding guests are entertained by humorous pictures about the wedding couple

accompanied musically by satirical verses—the names for this custom varied but included *Lichtputzschere*, *Snydersbank*, *Hobelbank* and *Schnitzelbank*.²⁶

Materials in the folk song archives in Germany and Austria clearly document the European origins of this type of song, popular throughout the German-speaking world during the nineteenth century and undoubtedly brought by German-speaking immigrants to the New World. The song known as the *Schnitzelbank* is documented for all of Germany and the neighboring German-speaking countries as well as in southeast European German speech islands, the Netherlands and the United States. Its ultimate origin, however, is unknown.

The earliest transcriptions (the collections of Ludwig Erks in the Deutsches Volksliedarchiv, Freiburg, Germany) are from about 1840 in the regions of Hesse, Silesia, North-Rhine Westphalia, and the Palatinate. A copy of a similar song "*Das ist klein und das ist groß, und das ist 'ne Gartenros*" has been assigned the date of 1830 (Deutsches Volksliedarchiv).²⁷

The song is equally well known in Tyrol in several versions (Niederösterreichisches Volksliedarchiv).²⁸ The following variant in South Bavarian dialect is from the Upper Inn Valley in western Austria (see Fig. 4):

*Isch des nit a schiane Schnitzelbank? - Ja, des isch a schiane Schnitzelbank.
Ei du schiane, ei du schiane, ei du schiane Schnitzelbank, bald kurz, bald lang.*



The verses in this Tyrolean version use the following words:

*a schianes Kurz und Langs
a schianes Hin und Her
a schianes Krumps und a Grads
a schiane Liachtputzschere
a schianes Fleischhackbeil
a schianes Taschenpeil
a schiane Kellerstiagn
a schiane Kinderwiagn
a schianer Fingerring
a schianes Jungfraunding*

The music of the refrain is also in three-part harmony typical of the Alpine folk music. The text and overall pattern are quite similar, though, to the American versions discussed earlier.

A somewhat different variant is found throughout Germany. It begins as follows using *Hobelbank* instead of *Schnitzelbank* or *Lichtputzschere* as its principal word:

*Das ist kurz, und das ist lang, und das ist ne Hobelbank.
Kurz und lang, Hobelbank. O, du schöne, o, du schöne, o, du schöne Hobelbank.*

- 15 DOS NIT A **1 Duveneck**  **15 DOS NIT A** **3 Art School Boss**  **15 DOS NIT A** **5 Whistling Boy**  **15 DOS NIT A** **7 Palette Smear**  **15 DOS NIT A** **9 Artist Stewed**  **15 DOS NIT A** **11 Picture Sold** 
- 15 DOS NIT A **2 Great Big Check**  **15 DOS NIT A** **4 Iron Cross**  **15 DOS NIT A** **6 Model coy**  **15 DOS NIT A** **8 Keg of Beer**  **15 DOS NIT A** **10 Chicken nude**  **15 DOS NIT A** **12 Medal Gold** 
- 15 DOS NIT A **13 Tube of Paint**  **15 DOS NIT A** **15 Cubist scene**  **15 DOS NIT A** **17 Portrait Job**  **15 DOS NIT A** **19 Turkish Page**  **15 DOS NIT A** **21 Meisterwerk**  **15 DOS NIT A** **23 Beer and lunch** 
- 15 DOS NIT A **14 Saint what ain't**  **15 DOS NIT A** **16 Nightmare dream**  **15 DOS NIT A** **18 Meister daub**  **15 DOS NIT A** **20 Wise Old Sage**  **15 DOS NIT A** **22 Kleines Kirk**  **15 DOS NIT A** **24 Art Club Bunch** 

An 1857 Version of the Schnitzelbank-Song from Basel, Switzerland

The remaining three verses again show similarities and differences to the previously discussed versions:

*Das ist hin, und das ist her, und das ist ne Schneiderscher
Das ist krumm, und das ist grad, und das ist ein Wagenrad.
Das ist eine Ofengabel, und das ist ein Storchenschnabel.*

Instructions at the bottom of the song text indicate that additional items may be added at pleasure and according to the circumstances of the moment. The items should be drawn skillfully with chalk on a table or board.²⁹

Although we do not know precisely when or how the European versions of the *Schnitzelbank*-song were transmitted to the New World, it appears to be incontrovertible that the origins of the song are in Europe and that it was brought to the United States (and elsewhere) by immigrants from German-speaking areas of Europe. In the United States, in particular, the song developed into an icon in popular culture. The song was popularized during the era of Vaudeville and entered an amazing variety of venues from the stage, to literature, to radio, to television, to film.³⁰

Among the many versions of the song we find those used to advertise beer (see Fig. 5 for Ruppert's Beer, New York, 1907), those that "roast" a prominent individual (see Fig. 6 about the career of the German-American painter Frank Duveneck of Cincinnati, Ohio, 1915), those that advertise a phonograph recording (see Fig. 7 from Odeon Records, 1922), or those used to advertise a book publisher (see Fig. 8 from the Pennsylvania-Dutch Cookbook Publishers, 1935). Its continuing popularity is evidenced by the many breweries that began using the song as an advertising jingle in the post-Prohibition days (see Fig. 9 for Gunther's Beer). The well-known or "classical" version of the song appears to have been popularized at the Chicago Century of Progress Exposition in 1933.³¹ The earliest attested version of the "classical" text was copyrighted in 1914 by the Vaudeville act known as Alphonse and Gaston.³²

However, a recent discovery may indicate the possible origin of this song in Europe and again points back to Basel in Switzerland where the tradition of singing *Schnitzelbänke* lives on during *Fasnacht*. After finding a reference to a 1971 publication in the *Schweizerisches Archiv für Völkerkunde* mentioning the origin of a forgotten *Schnitzelbank* tradition, I contacted the author, Martin Staehelin, professor of musicology at the University of Göttingen.³³ Professor Staehelin graciously shared his views on the *Schnitzelbank*-song with me:³⁴

Die Praxis des "Schnitzelbank"-Singens ist heute ein wesentlicher Teil dieser Fasnacht [in Basel]. Die "poetische" und strophische Form des "Ei du schöner . . . Schnitzelbank" ist heute flankiert von mehreren anderen



DIE SCHNITZELBANK

vorgetragen von Paul Bendix mit Orchesterbegleitung
(Neue revidierte Aufnahme)

ODEON RECORD 10161

This chart is sold only in connection with Odeon Record 10161.—Price 15.—Single copies are not for sale.

Dieser Bilderbogen wird nur mit Odeon Record 10161 verkauft.—Preis 15.—Einzelse Exemplare nicht erhältlich.

© 1934 ODEON



 IST DAS NICHT DIE Schnitzelbank?—	 IST DAS NICHT DIE Karoline	 IST DAS NICHT DIE Wringmaschine	 IST DAS NICHT EIN Fass voll Butter	 IST DAS NICHT DIE Schwiegermutter
 IST DAS NICHT DIE Damenhaube	 IST DAS NICHT DIE Alle Schraube	 UND SIND DIES NICHT Unsre Leute	 IST DAS NICHT EIN Zopf-Chinese	 IST DAS NICHT EIN Alter Käse
 IST DAS NICHT DIE Hüfttasche	 NEAR BEER IST DAS NICHT SIEHER Weit von Bier	 IST DAS NICHT EIN Proffier	 IST DAS NICHT EIN Edles Tröpfchen	 IST DAS NICHT EIN Henkeltröpfchen
 IST DAS NICHT EIN Schweinehund	 IST DAS NICHT EIN Deutscher-Grocer	 IST DAS NICHT EIN Grasser-Deutscher	 IST DAS NICHT EIN Heisser Punsch	 IST DAS NICHT EIN Frommer Wunsch

Figure 7. Courtesy of Ronald L. Flick, Jasper, Indiana.

Figure 8 (following page). Courtesy of Ronald L. Flick, Jasper, Indiana.

Schnitzelbank

EI DU SCHOENE - EI DU SCHOENE - EI DU SCHOENE SCHNITZELBANK

IS DAS NICHT EINE SCHNITZELBANK YA DAS IST EINE SCHNITZELBANK IS DAS NICHT EIN KURZ UND LANG

Schnitzelbank

(The founder sings the lyrics beginning "ei du schoener" above)

1 Ist das nicht eine Schnitzelbank?
Ya das ist eine Schnitzelbank.

2 Ist das nicht ein Kurz und Lang?
Ya das ist ein Kurz und Lang.
Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

3 Ist das nicht ein Hie und Her?
Ya das ist ein Hie und Her.

4 Ist das nicht ein Fraulein Fair?
Ya das ist ein Fraulein Fair.
Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

5 Ist das nicht ein Vinegar Puss?
Ya das ist ein Vinegar Puss.
Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

6 Ist das nicht ein Schönes Ding?
Ya das ist ein Schönes Ding.
Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

7 Ist das nicht ein Bar Behind?
Ya das ist ein Bar Behind.
Schnitzelbank, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

8 Ist das nicht ein Geisenbock?
Ya das ist ein Geisenbock.
Schnitzelbank, Geisenbock, Citrone Rind, Überrock, Grosser Durst, Bing Bang Bing, Madchen Skinny, Fette Sau, Automobile, Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch.

9 Ist das nicht ein Citrone Rind?
Ya das ist ein Citrone Rind.
Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

10 Ist das nicht ein Überrock?
Ya das ist ein Überrock.
Überrock, Geisenbock, Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

11 Ist das nicht ein Madchen Skinny?
Ya das ist ein Madchen Skinny.
Madchen Skinny, Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

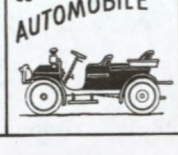
12 Ist das nicht ein Fette Sau?
Ya das ist ein Fette Sau.
Fette Sau, Citrone Rind, Überrock, Grosser Durst, Bing Bang Bing, Madchen Skinny, Automobile, Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch.

13 Ist das nicht ein Automobile?
Ya das ist ein Automobile.
Automobile, Fette Sau, Madchen Skinny, Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

14 Ist das nicht ein Pickinny?
Ya das ist ein Pickinny.
Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

15 Ist das nicht ein Nützlich Buch?
Ya das ist ein Nützlich Buch.
Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

16 Ist das nicht ein Taschentuch?
Ya das ist ein Taschentuch.
Taschentuch, Nützlich Buch, Madchen Skinny, Pickinny, Automobile, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.



14 Ist das nicht ein Ring-Bang-Ding?
Ya das ist ein Ring-Bang-Ding. (Lied)
Ring-Bang-Ding, Schönes Ding, Grosser Durst, Leder Wurst, Überrock, Getriebelack, Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

15 Ist das nicht ein Dicks Fraul?
Ya das ist ein Dicks Fraul.
Fette Sau, Dicks Fraul, Ring-Bang-Ding, Schönes Ding, Grosser Durst, Leder Wurst, Überrock, Getriebelack, Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

16 Ist das nicht ein Fette Sau?
Ya das ist ein Fette Sau.
Fette Sau, Dicks Fraul, Ring-Bang-Ding, Schönes Ding, Grosser Durst, Leder Wurst, Überrock, Getriebelack, Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

17 Ist das nicht ein Schönes Feul?
Ya das ist ein Schönes Feul.
Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

18 Ist das nicht ein Automobile?
Ya das ist ein Automobile.
Automobile, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

19 Ist das nicht ein Pickinny?
Ya das ist ein Pickinny.
Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

20 Ist das nicht ein Madchen Skinny?
Ya das ist ein Madchen Skinny.
Madchen Skinny, Pickinny, Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

21 Ist das nicht ein Nützlich Buch?
Ya das ist ein Nützlich Buch.
Nützlich Buch, Taschentuch, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

22 Ist das nicht ein Taschentuch?
Ya das ist ein Taschentuch.
Taschentuch, Nützlich Buch, Madchen Skinny, Pickinny, Automobile, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

23 Ist das nicht ein Fette Sau?
Ya das ist ein Fette Sau.
Fette Sau, Dicks Fraul, Ring-Bang-Ding, Schönes Ding, Grosser Durst, Leder Wurst, Überrock, Getriebelack, Citrone Rind, Bar Behind, Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

24 Ist das nicht ein Schönes Ding?
Ya das ist ein Schönes Ding.
Schönes Ding, Hochzeit Ring, Süsses Kuss, Vinegar Puss, Fraulein Fair, Hie und Her, Kurz und Lang is-er Schnitzelbank.

SCHNITZELBANK

EI DU SCHÖNE - EIDU SCHÖNE - EI DU SCHÖNE SCHNITZELBANK

<p>1</p>  <p>SCHNITZELBANK</p> <p>2</p>  <p>KURZ UND LANG</p>	<p>3</p>  <p>HIN UND HER</p> <p>4</p>  <p>LICHTPUTZSCHERR</p>	<p>5</p>  <p>KRUM UND GRAD</p> <p>6</p>  <p>WAGONRAD</p>	<p>7</p>  <p>GOLDENER RING</p> <p>8</p>  <p>SCHÖNES DING</p>
<p>9</p>  <p>GUTTENMEIER</p> <p>10</p>  <p>GROSE EIER</p>	<p>11</p>  <p>GEISENBOCK</p> <p>12</p>  <p>REISENROCK</p>	<p>13</p>  <p>GUTTE WURST</p> <p>14</p>  <p>GROSSER DURST</p>	<p>15</p>  <p>HERBERGSMÜTTER</p> <p>16</p>  <p>GUTTE BUTTER</p>
<p>17</p>  <p>GROSER FISH</p> <p>18</p>  <p>KLEINER TISCH</p>	<p>19</p>  <p>BESENSTIEL</p> <p>20</p>  <p>AUTOMOBILE</p>	<p>21</p>  <p>HERBERGSVATER</p> <p>22</p>  <p>GIGER GAGGER</p>	<p>23</p>  <p>AFFENGESICHT</p> <p>24</p>  <p>HELLES LICHT</p>

Get in the Golden Mood with



Figure 9. Courtesy of Theodore J. Potthast, Jr., Baltimore, Maryland.

An 1857 Version of the Schnitzelbank-Song from Basel, Switzerland

Strophen- und Melodieformen; allerdings ist deutlich, dass nach den ältesten Belegen für den Basler "Schnitzelbank" eben die "Ei du schöner . . ." -Form die mit Abstand früheste und auch in der Folge lange Zeit dominierende Form gewesen ist. . . . "früh" heißt in absoluten Daten in Basel die Jahre etwas vor und um die Mitte des 19. Jahrhunderts.

The comments of Martin Staehelin parallel the information provided to me by the Deutsches Volksliedarchiv in Freiburg whose earliest attested versions of a *Schnitzelbank*-type song date from the period after 1830–40 in the German lands. Indeed, Staehelin related that a resident of Basel who died in 1913 was able to recall hearing a *Schnitzelbank* there in the early 1840s. Staehelin is convinced this was the familiar "Ei du schöne"-form of the song.

Staehelin also provided me with a copy of an 1857 *Schnitzelbank* from Basel that is introduced as follows:³⁵

Schnitzelbank.

Dieses bei Alt und Jung in Basel übliche Reimspiel geht den bestimmten Gang, der unten soll gezeigt werden; die einzelnen Gegenstände aber, die darin genannt werden, sind der Willkür dessen überlassen, der die Schnitzelbank gerade vorträgt, gewöhnlich beziehen sich einige davon satirisch auf zunächst liegende Verhältnisse und Begebenheiten des Tages, auf Stadtneuigkeiten u. dergl. Hier sollen bloß die allgemeinen durch langjährigen Gebrauch stereotyp gewordenen Reime gegeben werden, um den Verlauf des ganzen darzustellen. Die Schnitzelbank ist von ganz beliebiger Länge, je nach dem Reimvorath des jedesmaligen Verfassers; gewöhnlich ist das Herunterleiern derselben mit dem Vorzeigen einer bildlichen Darstellung der genannten Gegenstände begleitet; Knaben zeichnen die Sachen auf einen Streifen Papier, Ältere malen sie auf eine große in Quadrate eingetheilte Tafel; das Herumtragen einer solchen ist besonders während der Fastnacht üblich; oft genug werden solche Reime auch ohne Bilder zur Lust abgesungen.

The above description of the singing of a *Schnitzelbank* corresponds in all respects with the tradition known throughout the United States in German-American communities as discussed earlier. The objects presented in the 1857 sample of the song, while providing some new items, including some obviously specific to Basel, nevertheless is amazingly close to the variant in Pennsylvania German from Berks County introduced at the beginning of this essay.

The 1857 song is also sung in question and answer fashion using the rhyme words as follows:

*Isch das nit e Spahlethor? Jo das isch e Spahlethor.*³⁶
Isch das nit en Eselsohr? Jo das isch en Eselsohr.

Followed by the refrain [with *Schnitzelbank* reflecting masculine gender in the Swiss German dialect of Basel]:

Ei du schöner, ei du schöner, ei du schöner Schnitzelbank.

Additional rhyme words become more and more familiar to those of us in the United States and are remarkably similar to those found in the Berks County version and others cited in this essay:

Isch das nit e hin und e her? Jo das isch e hin und e her.

Isch das nit e Liechtputzscheer? Jo das isch e Liechtputzscheer.

All rhyme words are then repeated in reverse order until we again hear the refrain:

Und e Liechtputzscheer

Und e hin und e her

Und en Eselsohr

Und e Spahlethor

Ei du schöner, ei du schöner, ei du schöner Schnitzelbank.

More rhyme words follow in question and answer format as above and then in reverse order with the refrain—ultimately leading all participants to exhaustion—as confirmed by the last verse “jetz isch’s genueg” [that’s enough]:

der Lindemeyer

drei Ostereier

der Lällekönig³⁷

erschreckli wenig

e krumm und e grad

e Wagerad

e kurz und e lang

“Mach nit lang.”

förschtig Thier

guet Glas Bier

Tigeraff

Dicke Pfaff

Hoscheho³⁸

Salomo

Wasserkrueg

Jetz isch’s genueg.

An 1857 Version of the Schnitzelbank-Song from Basel, Switzerland

Again, by comparing the style of singing the verses and the refrain, we find the form of the song very close to that of the variant from Berks County in Pennsylvania German.

But can we say that we have found the proverbial “missing link” between the European and American versions of the song? It would be tempting to argue that the song came to Pennsylvania with the ancestors of the Pennsylvania Germans from the southwestern area of the Germany and Switzerland. But it could also be the case that the *Schnitzelbank*-songs—as attested in the Deutsches Volksliedarchiv in Freiburg—were widespread in German-speaking Europe and that the versions popularized in Basel as well as in the United States have their ultimate origins elsewhere in German-speaking Europe.

Commenting on my research on the German-American versions of the song, however, Martin Staehelin believes that there is a clear connection between the *Schnitzelbank* and the early-modern *Bänkelsang* in Europe as noted above. Staehelin also believes that the German-American varieties with their ever-present picture charts maintain the tradition of the *Bänkelsang* to a greater degree than do their counterparts in modern-day Basel:

In Basel sind in jüngerer Zeit Meinungen laut geworden, dass der “Schnitzelbank,” wie er in Basel geübt worden ist und geübt wird, mit dem “Bänkelsang” nichts zu tun habe, vielmehr mit irgendwelchem Volksglauben. Wer Ihre Bilder sieht [images of U.S. *Schnitzelbank* charts], kann das wirklich nicht glauben: da ist das demonstrierende Bild zum Text gleichsam konstituierender Teil des “Schnitzelbanks,” und die Verbindung mit dem Bänkelsang scheint mir bei Ihnen [in the U.S.] noch viel deutlicher und langlebiger gewesen zu sein als in Basel selbst.³⁹

Although this brief exploration of the connections between a Pennsylvania German folk song and the *Schnitzelbank* traditions in the U.S. and in Europe is now at an end—“jetz isch’s genuog”—the story of the *Schnitzelbank* is truly never-ending. We wish our honoree, Professor Earl C. Haag, the very best on the occasion of the publication of this Festschrift. It is my wish that this essay may provide him some delight as well as some insight into one facet of Pennsylvania German culture.

University of Kansas
Lawrence, Kansas

Notes

¹ George Korson, ed., *Pennsylvania Songs and Legends* (Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 1949), 80-82; orthography in all examples is unmodified and uses a variety of different systems for rendering words in German dialects as well as pseudo-Standard German.

² I interpret “*Hambargs Mudder*” as a modified version of the rhyme word “*Herbergsmutter*” that appears in several popular versions of the song at the beginning of the twentieth century. The phonetic changes do require the substitution of the nasal for the “r,” but are otherwise quite plausible.

³ Chart depicted on the inside of the back cover of the program for the 1999 meeting of the Ground Hog Lodge No. 1 of Allentown, PA. An identical version is printed on back cover of “Die Dreiundreissigschte Fersommling fon da Grundsow Lodsch Nummer Elfa an da Fireline Karbon Kounty, Freidaag, da 9te Harnung, 1990, am halwa siwa Uhr owets, Towawensing Township Feier Kumpani, Trachsville, Pa.” (9 February 1990); both courtesy of Dick Beam, Millersville, PA.

⁴ Chart on the back cover of “Die Nein-Unn-Fatzichscht Jacksonville Karich Fersommling,” 2 May 1992, Jacksonville, PA.

⁵ Pennsylvania German *Schank* does not contain the <r> of the corresponding Standard German *Schrank*.

⁶ Image is of a rattlesnake.

⁷ Image of a sad sack (fellow).

⁸ Image of a corn cob.

⁹ Image of a black bird.

¹⁰ Image of an old hag.

¹¹ Chart depicted in the article by Timothy Buck, “Donner und Blitzen: Nicht nur das Deutsche importiert Englisches – auch der englische Wortschatz nimmt immer mehr deutsche Brocken auf,” *Die Zeit* (19 May 1972), 20.

¹² Image of a curious fellow.

¹³ Image of a Christmas tree.

¹⁴ Timothy Buck, “Donner und Blitzen: . . .”

¹⁵ Phares H. Hertzog, *Songs, Sayings and Stories of a Pennsylvania Dutchman* (Lebanon, Pennsylvania: Applied Arts Printing, 1966), 8.

¹⁶ *Ibid.*, 9.

¹⁷ Other variations substitute the following in standard orthography: *Schiessgewehr*; *Wagenrad*; *Ochsenblas*; *Haufen Mist*; *langer Mann*; *Tannenbaum*; *Hochzeitsring*; *gefährliches Ding* and other minor variations.

¹⁸ The widespread method of singing the *Schnitzelbank* in the U.S. is to sing two rhymed couplets followed by repeating in reverse order all of the rhyming words and at the end singing the refrain. This normally functions well when there is an even number of images on the chart. On the “classical” chart, however, there are an odd number of images—there are three couplets rhyming on “*Her*” – “*Quer*” – “*Gewebr*”; Jim Bestman of Jimmy’s Bavarians (a band in Chicago) believes the “*Schiess Gewehr*” should be omitted when singing the song to get it right [personal communication 2001].

¹⁹ This refrain is attested for the following: “Maders Internationally Famous Schnitzelbank” copyright 1969, Milwaukee, WI; “Amana Schnitzelbank,” Amana Colonies, IA; “Schnitzel Bank,” *Famous Beer Songs: A Collection of Favorite German, Scotch and English Drinking Songs* (Evanston, IL: Baker Publications, 1933); the “Hermann Schnitzelbank,” Hermann, MO, and “Schell’s Deer Brand Beer” *Schnitzelbank* chart from New Ulm, MN (photograph courtesy of Wolfgang Rempe, Flensburg, Germany). No refrain is indicated for the “Bier Stube Song Book” of the Black Forest Restaurant, St. Louis, MO, ca. 1935, or for the “Schaller Brewing Company Schnitzel Bank,” Cincinnati, OH; however, the images on these two charts are identical with those of Milwaukee, Amana, Hermann and *Famous Beer Songs*.

²⁰ Schnitzelbängg <<http://www/grunzgaischter.ch/Fasnacht/HTML/Vereine%20Schnitzelbängg.htm>> accessed 1 May 2004.

An 1857 Version of the Schnitzelbank-Song from Basel, Switzerland

²¹“Ei du scheene . . .”: Das 20. Jahrhundert im Spiegel der Basler Schnitzelbänke <<http://www.schwabe.ch/docs/neu02-03/1924-5.htm>> accessed 20 February 2004.

²²Marcus Fürstenberger and Emelyn González, “Ei du scheene . . .”: *Das 20. Jahrhundert im Spiegel der Basler Schnitzelbänke* (Basel: Schwabe Verlag, 2002); Dolores Hoyt, Indiana University-Purdue University at Indianapolis, brought this title to my attention.

²³A typical *Schnitzelbank* from *Fasnacht* in Basel 2006 is the following by the group Peperoni:

Wo's im Vatikan bim Papschroulett
der Benedetto droffe het,
schreye d'Schwoobe: “Wir sind Papst!”
Jetzt goot's dängg nimme lang,
Denn herrscht fir d'Schwyzgerarde z'Rom
—e Lääderhoosezwang!

²⁴*Geheimsache Schnitzelbank* (Ellwangen: Stadt Ellwangen, 2002).

²⁵Jens Kohring, “Brauchtum: Der moralische Schatten,” in *ibid.*, 10-25.

²⁶Kohring, 13.

²⁷Personal communication from Waltraud Linder-Beroud, Deutsches Volksliedarchiv, Freiburg, Germany, 12 December 2000.

²⁸Personal communication from Wolfgang Stanicek, Niederösterreichisches Volksliedarchiv, St. Pölten, Austria, 21 December 2000.

²⁹Personal communication from Doris Dippold, Lawrence, Kansas, and Ingeborg Degelmann, Beratungsstelle für Volksmusik in Franken, Bayreuth, Germany, 22 November 2000. This version of the song appears in the popular songbook *Der Kilometerstein* edited by Gustav Schulden (Potsdam: Voggenreiter, 1934).

³⁰See William D. Keel, “Was ist eine Schnitzelbank?: The Tradition behind the Popular German-American Sing-Along,” *Missouri Folklore Society Journal* 24 (2002): 21-35; “A German-American Icon: O, du schöne Schnitzelbank!” *Yearbook of German-American Studies* 38 (2003): 221-53; “From *Bänkelsang* to *Schnitzelbank*: A Never-Ending Story,” in “*Er ist ein wolgeviunder man*”: *Essays in Honor of Ernst S. Dick on the Occasion of His Eightieth Birthday*, ed. Karen McConnell and Winder McConnell (Hildesheim: Georg Olms Verlag, 2009), 213-36.

³¹According to James Bestman, Chicago band leader, the images for the “classical” version originated with the duo “Herr Louie and the Weasel” at the Chicago Exposition in 1933. Personal communication from James Bestman, 3 March 2001.

³²Ronald L. Flick of Jasper, Indiana, sent me images of sheet music copyrighted in 1914 in Cincinnati, OH. Words and music for this *Schnitzelbank* song are by “Alphonse and Gaston.” Personal communication 24 March 2010.

³³Martin Staehelin, “Ein Basler Soldatenlied des 19. Jahrhunderts und der Ursprung einer vergessenen Schnitzelbank-Tradition,” *Schweizerisches Archiv für Volkskunde* 67 (1971): 174-78, cited on p. 25 in Lutz Röhrich, “. . . und das ist Badens Glück”: Heimatlieder und Regionalhymnen im deutschen Südwesten: Auf der Suche nach Identität,” *Jahrbuch für Volksliedforschung* 35 (1990): 13-25.

³⁴Personal correspondence from Martin Staehelin dated 13 February 2008.

³⁵*Baslerische Kinder- und Volksreime aus der mündlichen Überlieferung gesammelt* (Basel: Schweighauser'sche Verlagsbuchhandlung, 1857), 64-68, photocopy courtesy of Martin Staehelin, Musikwissenschaft, Universität Göttingen.

³⁶The Spahlentor, formerly one of the city gates of Basel, was erected in 1400.

³⁷A figure on one of the city gates in Basel with a crown that stuck out its tongue to mark the hours from the mid-seventeenth century until the Napoleonic era. *Lälli* = tongue in local dialect.

Festschrift for Earl C. Haag

³⁸ A loud shout to get someone's attention or to call them to the door without using a knocker or bell.

³⁹ Personal correspondence from Martin Staehelin dated 13 February 2008.